

geboren 1688 in Oberarnsdorf bei Altenburg als Sohn des dortigen Pfarrers, besuchte das Gymnasium zu Altenburg, war 1720 Pastor substitutus hier, † 1755.

15. Johann Gottlob Schulze, 1756—1804, Sohn des Pfarrers Johann Christoph Schulze in Altmittweida, 1739 Grimmenjer, 1755 Pastor substitutus hier, † 1804 im Alter von 80 Jahren.

16. Ludwig Gottlob Sigismund Schulze, 1804—1807, Sohn des Vorigen, geboren in Mosel 1756, besuchte das Gymnasium zu Zwickau, Hauslehrer bei Superintendent Dr. Schlesier in Zwickau, 1783 Pastor substitutus hier, verwaltete das hiesige Pfarramt mit musterhafter Treue drei Jahre lang, wurde am Bußtage, den 27. Februar 1807, in Niederschindmaas nach der Frühpredigt bei seiner Rückkehr in die Mutterkirche vom Schlag getroffen und starb in Niederschindmaas am 1. März 1807 im Alter von 50 Jahren.

17. Gotthilf Friedrich Schürer, 1807—1809, geboren 1762 in Verdau, wo sein Vater Rathsherr war, 1793 Pfarrer in Lauterbach bei Crimmitschau, † 1809 in Mosel.

18. Ernst Osterloh, 1810—1814, geboren 1781 in Hohlstädt bei Sangerhausen, 1814 Pfarrer in Döhlen, 1851 emeritiert, † 1864 in Leipzig.

19. Christian Gottlob Unruh, 1815—1826, geboren 1766 in Pulsnitz, wo sein Vater Radler war, besuchte das Zittauer Gymnasium, war 1808 Pfarrer in Kühnheide, † 1826 in Mosel.

20. Johann Gottfried Schwabe, 1827—1866, geboren 1793 in Ölsnitz i. B., 1824 Pfarrer in Lauenhain, † 1866 in Mosel.

21. Julius Hermann Robert Thieme-Garmann, 1867—1886, geboren 1817 in Remse als Sohn des Pfarrers Johann Gottfried Thieme daselbst, 1846 Pfarrer in Lauterbach bei Crimmitschau, 1886 emeritiert, ein außerordentlich geschickter und tüchtiger Geistlicher; † 1887 in Zwickau, beerdigt in Mosel.

22. Paul Ludwig Zschommler, seit 1886, geboren 1853 in Mühlstropp, Grimmenjer, studierte in Leipzig, 1877 provisorischer, 1878 ständiger Oberlehrer am Königlichen Gymnasium in Dres-

den-Neustadt, 1880 Pfarrer in Oberlosa, 1882 Pfarrer in Theuma.

Das Amt des Kirchschullehrers haben in Mosel verwaltet:

1. Jodocus oder Jobst Lägisch, seit 1585.

2. Wolf Hammerschmid, † 1591;

3. Andreas Wagner 1593.

4. Matthes Moyjes, 1593—1596.

5. Christophorus Hennemann 1596—1605. Von ihm heißt es in den Akten der Kirchenvisitation in 1598: „Custos zur Mosel ist Christophorus Hennemann, von Magdeburg, seines Alters im 27., seines Dienstes des Orts im 2. Jahre, kann kein Handwerk, hat zuvor für einen Schreiber gedient.“

6. Michael Mende von 1605 an. In den Visitationsakten von 1608 wird seiner mit folgenden Worten gedacht: „Kirchner in der Mosel ist Michael Mende von Frankenhäusen, ein Schneider, treibt sein Handwerk, ist 32 Jahre alt und drei Jahre dieses Orts in der Mosel zu Dienst gewesen.“ Auch wird in den Akten der von Superintendent Dr. Veit Wolfrum im Jahre 1617 gehaltenen Visitation erwähnt, daß damals Michael Mende aedituus (Kirchner) in der Mosel gewesen.

7. Georg Gräbner, 1632—1660, † in Glauchau.

8. Johann Zießler, aus Ölsnitz gebürtig, von 1660—1692, vorher 10 Jahre in Beutha „Schulmeister“, führte das hiesige Kirchenbuch, † 1692 im Alter von 69 Jahren.

9. Heinrich Voigt, aus Lohma, von 1692—1753, † 1755.

10. Johann Salomo Hager, 1754 substitutus, 1756 ständiger Lehrer, —1795, † 1795.

11. Paul Karch, 1796—1850.

12. Julius Konstantin Kilian, Cantor, 1850 bis 1880.

13. Adolf Richard Winkler, Cantor, seit 1881.

Der Herr unser Gott wolle unsrer Kirchengemeinde das Licht der evangelischen Wahrheit, das einst in den Tagen der Reformation durch seine Gnade über ihr aufging, leuchten lassen für und für und sie immer mehr zu einer Hütte Gottes bei den Menschen machen!

P. Zschommler, Pfarrer